

AUFBRECHEN! WEN? WAS ? WOHIN? Gedankenstoß und Grüße ins Neue Jahr hinein....

„Meine Vergangenheit kümmert mich nicht mehr, sie gehört dem göttlichen Erbarmen. Meine Zukunft kümmert mich noch nicht, sie gehört der göttlichen Vorsehung. Was mich kümmert und fordert, ist das Heute. Das aber gehört der Gnade Gottes und der Hingabe meines guten Willens.“ (Franz von Sales, 1567-1622)

Hat Franz von Sales recht? Sind unsere Gedanken zu sehr an das Vergangene gefesselt? Und ist es tatsächlich so, dass diese Fessel den freien Blick in das Neue Jahr, in Aufbruch, in hoffnungsvollen Neubeginn, erschwert?

Vielleicht will dieser Satz uns aber auch nur ermutigen, das zu entdecken und nicht zu vergessen, was gut war. Im Rückblick auf das vergangene Jahr, das uns Traurigkeit, Frust, Ärger, Angst und Verunsicherung gebracht hat, können wir uns dennoch fragen: Woran haben wir uns erfreut? Wofür sind wir ganz besonders dankbar?

Wenn uns dann das Vergangene nicht mehr „kümmert“, das Alte nicht mehr, wie es in Bonhoeffers Lied heißt, „unsere Herzen quält“, wenn wir versöhnt und friedvoll zurückblicken können: gelingt dann vielleicht ein unverzagter, lebensfroher und freier Blick auf das, was auf uns zukommt, auf das, was uns im Neuen Jahr erwartet?

Wurden wir durch Corona von einer Zukunft befreit, die wir ohnehin nicht wollten?

Und gehört dazu nicht auch die überraschende Feststellung, dass ein wichtiger, vielleicht der wichtigste Gewinn, den das Coronavirus uns brachte, darin besteht, dass wir von einer Zukunft befreit wurden, die wir ohnehin nicht wollten?! Was für ein kühner und frecher Gedanke!

Doch ergeben sich aus ihm genau die

Fragen, die uns vielleicht persönlich, ganz bestimmt aber unsere Pfarrgemeinden betreffen und mit denen wir uns auseinandersetzen müssen: Wie war das Leben vor der Pandemie?

Vorsicht, diese Frage darf nicht zu schnell beantwortet werden, weil



Sieger Köder, Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

man die Vergangenheit oft verklärt. Und dann die Fragen: Was von diesem Leben wollen wir zurück? Was besser nicht?

Vieles von dem, was wir für unveränderlich, normal und notwendig gehalten haben, brach von heute auf morgen einfach weg: Umarmungen, Reisen, gemeinsame Feiern, Unterricht

in der Klasse, Taufen, Hochzeiten, ja sogar Beerdigungen, Oster- und Weihnachtsgottesdienste, Sitzungen, Erstkommunion, Schützenfeste.

Wollen wir die Wiederherstellung dessen, was vorher war?

Bedeutet Zukunft nach der Pandemie die Wiederherstellung dessen, was vorher war?

Was würde es bedeuten, wenn wir jetzt eher das zu tun versuchen, was für unser Christsein wesentlich ist? Wenn wir unsere Kräfte nicht darauf richten, zur alten „Normalität“ zurückzukehren, sondern etwas Neues wagen. Wie könnte das aussehen? Was ist für uns Christen wesentlich? Und welche Zukunft wollen wir als christliche Gemeinden? Was leitet uns, wonach richten wir unser Zusammenkommen, unser Feiern und unser Tun aus?

Alles Fragen, auf die wir (noch) keine Antworten haben!

Was ist für unsere christlichen Gemeinden ganz wesentlich?

Denn jetzt gilt ganz besonders: nicht vorschnelle oder eingeübte Antworten zu geben, die das Nachdenken abwürgen und ersticken. Vielmehr sollten wir uns bemühen, genau diese Fragen im kleinen und großen Kreis zu diskutieren, sich auszutauschen, im Gespräch, im Gottesdienst, in den Gremien!

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wer fragt, resigniert noch nicht! Wer fragt, macht sich auf die Suche nach einem Weg, traut sich erste kleine Schritte zu, tastend und unsicher vielleicht, aber mit dem Mut, der nicht der Verzweiflung entspringt, sondern der Hoffnung und der Freude am Neubeginn!

Wir sollten lernen die leisen Stimmen in uns und unter uns wahrzunehmen

Es bedarf der Bereitschaft zusammensitzen, in sich hinein zu hören, aufeinander und miteinander zuzuhören: vielleicht müssen wir neu lernen, die leisen Stimmen in uns selbst aber auch unter uns wahrzunehmen, jene, die

sich oft selbst nicht die Erlaubnis zum Sprechen geben.

Und vielleicht gelingt es uns dann, nicht immer nur an der Oberfläche zu kratzen, sondern Wesentliches in den Blick zu bekommen. Vielleicht gelingt es uns dann auch, auf alte Gewohnheiten und auf jährlich sich wiederholende Rituale, die uns so sehr an das Vergangene fesseln, mit einem liebevollen Abstand zu blicken.

Das Heute gehört der Gnade Gottes, so sagt es Franz von Sales. Wenn wir uns nach einem zeitgemäß gelebten Christentum in unseren Gemeinden und Familien sehnen, sollten wir alles dafür tun zu erkennen, wie Gott

selbst sich dieses Leben heute bei uns vorstellt. Was ist sein Wille für uns? Welches Tempo der Veränderung gibt seine Gnade vor?

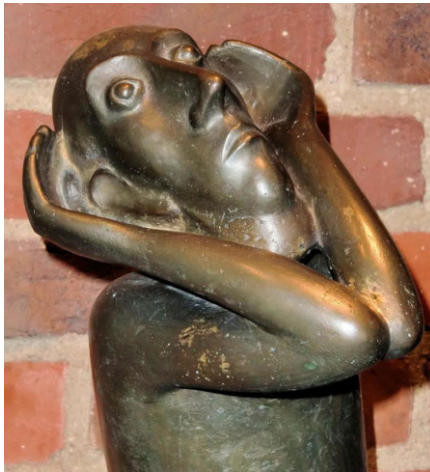
Was ist der Wille Gottes für uns? Welches Tempo der Veränderung gibt Er vor?

Da hilft weder voreilig und ungestüm loszurennen und Altes zu zerstören, noch zaudernd und zögernd die Bremse zu treten, sondern nur: innehalten, auf sich selbst und aufeinander hören und miteinander erste kleine Schritte gehen. Vertrauen wir darauf, dass Gott uns allen die Begabung zum Anfangen geschenkt hat!

Th. Uerlichs, H.J. Meurer, J. Költringer

WIR SOLLTEN REDEN!

Schon zweimal ist die Erprobung einer neuen, kleinen Zusammenkunft der Pandemie zum Opfer gefallen. Wie kann es uns in diesen Tagen dennoch gelingen: ins Gespräch zu kommen, Gedanken, Meinungen auszutauschen, kritisch nachzufragen, kreative Anregungen zu formulieren – kurz: **MITEINANDER ZU REDEN** und **AUFEINANDER ZU HÖREN**, trotz Abstandsregel und „sozialer Distanz“?



Ganz herzlich möchten wir die Menschen unserer sechs Gemeinden zu einem Experiment einladen: schreiben Sie uns, einen Brief, eine Mail, oder vereinbaren Sie einen Besuch für ein Gespräch! Teilen Sie Ihre Gedanken, teilen Sie uns mit, wie Sie die Zukunft unserer Gemeinden sehen:

Was wollten Sie immer schon einmal gesagt haben?

Was möchten Sie anregen?

Worauf hätten Sie Lust, woran Freude?

Was vermissen Sie?

Was soll sich dringend ändern, was besser nicht?

Wir wollen gemeinsam nach Formen suchen, wie dieser Austausch sich öffnen und gelingen kann, in den Gottesdiensten, wenn möglich bald wieder in Gesprächsrunden und kleinen Foren!

Wir freuen uns über JEDE Rückmeldung, jeden Fingerzeig, der uns im „Tempo der Gnade“ einen ersten kleinen Schritt tun lässt.

Melden Sie sich!

info@st-martin-aldenhoven.de

Kapellenplatz 14, 52457 Aldenhoven, Tel. 02462 1734

Melden Sie sich!

So grüßen wir Sie ins Neue Jahr hinein, wünschen Ihnen Gesundheit, frohe Zuversicht, vor allem Lebensfreude und: dass wir Gottes Gnade erfahren und verstehen lernen!

Diese Spendentüten wurden von Kindergartenkindern / Kommunionkindern bemalt, liegen in den Kirchen aus und werden mit dem Segen an den Häusern verteilt.



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+21**

Nie ist die frohe Botschaft, der Segen der Heiligen Nacht so wichtig wie in Zeiten der Unsicherheit und der Krise. Bei der Sternsingeraktion 2021 werden die Sternsinger nicht an Ihrer Haustür klingeln. Auf den Segen sollen Sie in diesem Jahr dennoch nicht verzichten müssen.

Digitaler Sternsingerbesuch – virtuell von Haus zu Haus

Unsere Sternsinger haben für Sie einen virtuellen Segen vorbereitet. Das bedeutet: Sie können sich die Sternsinger dieses Jahr auf Ihren Computer zuhause holen und so den Segen empfangen. Unter folgendem Internet-Link können Sie den Besuch unserer Sternsinger ab sofort abrufen: <https://www.sternsinger.de/sternsingen/digitaler-besuch/>

Das Online-Spendenformular der Sternsingeraktion finden Sie unter:

www.sternsinger.de/spendendose

Das Spendenkonto der Sternsingeraktion: Kindermissionswerk, Die Sternsinger e.V., Pax-Bank eG, IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

Verwendungszweck: Sternsinger



So 10.01. Taufe des Herrn	Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Költringer	Mi 17.02. Ascher- mittwoch	Aldenhoven 19:00 Aschenkreuz P. Költringer
Mi 13.01.	Aldenhoven 10:15 Wortgottesfeier Fr. Landvogt / Fr. Blanche Seniorenwohnanlage Neu Pattern	Fr 19.02.	Aldenhoven/Pattern 19:00 Hl. Messe Pfr. Frisch Schützen
Sa 16.01.	Niedermerz 17:30 Hl. Messe P. Költringer Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team	Sa 20.02	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Niedermerz 17:30 Hl. Messe Pfr. Bongard Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team
So 17.01. 2. Sonntag im JK	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Hr. Neumann Aldenhoven 11:00 Hl. Messe Pfr. Bongard	So 21.02. 1. Fasten- sonntag	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Hörnig Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Költringer
Sa 23.01.	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team	Sa 27.02	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team
So 24.01. 3. Sonntag im JK	Dürboslar 09:00 Hl. Messe Pfr. Bongard mit Taufe Aldenhoven 11:00 Hl. Messe Pfr. Bongard	So 28.02. 2. Fasten- sonntag	Dürboslar 09:00 Hl. Messe P. Költringer Aldenhoven 11:00 Hl. Messe Pfr. Bongard
Sa 30.01.	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team	Mi 03.03	Aldenhoven Neu Pattern 10:15 Hl. Messe Pfr. Bongard
So 31.01. 4. Sonntag im JK	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Hörnig Aldenhoven 11:00 Hl. Messe Pfr. Bongard mit Taufe	Sa 06.03.	Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Team Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Hl. Messe Pfr. Bongard
Mi 03.02.	Aldenhoven Gut Köttenich 10:15 Wortgottesfeier: Fr. Blanche / Landvogt	So 07.03. 3. Fasten- sonntag	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Költringer Niedermerz 09:00 Hl. Messe Pfr. Frisch Vogelschuss Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Fr. Herhut
Sa 06.02.	Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Team Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Herr Schieren Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Költringer	Mi 10.03.	Aldenhoven Neu Pattern 10:15 Hl. Messe Pfr. Bongard
So 07.02. 5. Sonntag im JK	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe Pfr. Bongard Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Hr. Meurer	Sa 13.03.	Siersdorf 17:30 Hl. Messe Pfr. Bongard Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team
Mi 10.02.	Aldenhoven Neu Pattern 10:15 Wortgottesfeier Fr. Blanche / Landvogt	So 14.03. 4. Fasten- sonntag	Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Költringer
Sa 13.02.	Siersdorf 17:30 Hl. Messe Pfr. Bongard Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team	Sa 20.03.	Niedermerz 17:30 Hl. Messe P. Költringer Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team
So 14.02. 6. Sonntag im JK	Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich Aldenhoven 11:00 Hl. Messe Pfr. Bongard	So 21.03. 5. Fasten- sonntag	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Hörnig Aldenhoven 11:00 Hl. Messe Pfr. Bongard

KOMMUNION BEI JESUS EINGELADEN

Ich kann mir vorstellen, dass viele der Erstkommunionfamilien bangen, ob sie mit ihren Kindern eine schöne Erstkommunion im Jahr 2021 feiern können. Wir bleiben optimistisch, deshalb haben wir uns schon auf den gemeinsamen Weg gemacht!

Ganz neu ist in diesem Jahr, dass alle Erstkommunionfamilien Vorbereitungs-materialien zu Hause haben mit der Bitte, gemeinsam in der Familie den Spuren Jesu nachzuspüren und sich seiner Botschaft zu nähern. Um die Familien stärker in ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen, wird es am Samstag, den 20.02.2021 nachmittags (genaue Uhrzeit folgt) einen Vorbereitungs-termin in der Kirche St. Martin geben. Dieser Termin ist verpflichtend für mindestens einen Erwachsenen. Es folgen weitere „freiwillige“ Termine am 27.02., 06.03. und 13.03.

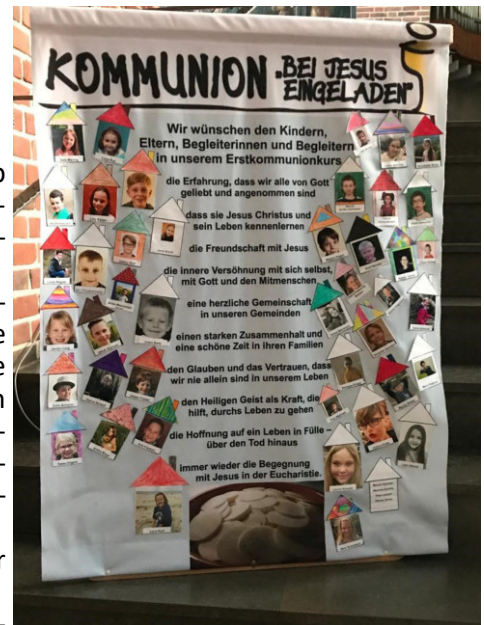
Es liegen uns insgesamt 51 Anmeldungen zur Erstkommunion 2021 vor (Stand 01.01.2021).

Momentan sind folgende drei Erstkommunionstermine in St. Martin, Aldenhoven, vorgesehen: Samstag, 10. April, 11:00 Uhr und Sonntag, 11. April 10:00 Uhr und 12:00 Uhr.

Natürlich hat jedes Kind die Möglichkeit, bei einem der Gottesdienste in den Pfarreien die Kommunion zu empfangen.

Wir wissen, dass der Segen Gottes uns alle begleitet. So wird Gott auch unser Jahr 2021 segnen. Auf ihn dürfen wir unsere Hoffnung setzen.

Petra Morschel



Wir sind für Sie da:

Pfarrbüro der Pfarrgemeinden
St. Martin - St. Ursula - St. Mauritius -
St. Johann B. Nmz - St. Nikolaus - St. Johann B. Sdf
Kapellenplatz 14 - 52457 Aldenhoven
Tel.: 02464 - 1734 Fax: 02464 - 9089821
Notfalltel.: 0157 - 34510952

info@st-martin-aldenhoven.de www.sankt-martin-aldenhoven.de

Pfarrbürozeiten: Mo, Mi, Fr 09:30 - 11:00 Uhr
Do 14:30 - 16:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Pfarradministrator	Pater Költringer	Tel. 1734
Sprechzeiten: mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr	vorherige Anmeldung erwünscht	
Gemeindereferentin	Petra Morschel	Tel. 907496 petra.morschel@st-martin-aldenhoven.de
Pfarrsekretärin	Hedwig Hillebrand	Tel. 1734
Pfarrsekretärin	Judith Kieven	Tel. 9088677
Pfarrheimvermietung Aldenhoven	Matthias Ritz	Tel. 8067
Küsterin Aldenhoven	Kornelia Plewnia	Tel. 1734
Küster Dürboslar	Thomas Küpper	Tel. 906319
Küsterin Freialdenhoven	Liesel Offermanns	Tel. 6572
Küsterin Niedermerz	Gertrud Thelen	Tel. 1779
Küsterin Siersdorf + Schleiden	Petra Dreuw	Tel. 907131
GdG- & Stellv. Kirchenmusiker	Thomas Offergeld & Holger Koch	
Evangelische Kirchengemeinde	Pfr. Cervigne	Tel. 5234

MARTINUSAKTION sagt DANKE !

Wie so viele Veranstaltungen, Feiern und Feste, so fiel auch die Martinusaktion der Pandemie fast ganz zum Opfer: Keine Umzüge, kein Martinsfeuer, kein Martinus-spiel, kein Martinusmarkt... Auch die Planung und Begleitung des jährlichen Projektes war nicht möglich. So beschloss das verantwortliche Team, einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, der den Gedanken des Teilens in den Mittelpunkt stellte. MITEINANDER TEILEN – GEGENSEITIG STÄRKEN so das Motto der nachdenklichen Feier. Um das Martinsfest der öffentlichen Wahrnehmung nicht völlig zu entziehen, bat der Verein Kinder und Familien, ihre Fenster daheim zu schmücken und mit einem Bild zu gestalten. Die Beteiligung an diesem kleinen Wettbewerb war groß und wunderbar kreativ. Ebenso erfreulich die Vielzahl der Spender und treuen Unterstützer: mindestens 8500 € kann die Martinusaktion den Partnern der vergangenen fünf Jahre und deren Projekten zur Verfügung stellen. So sehr das Coronavirus uns zwingt zur Distanz, zum Abstandhalten: gerade in diesen schwierigen Tagen bleibt der Blick über den eigenen Tellerrand wichtig, gelten Engagement und Solidarität den Menschen in anderen Teilen dieser Erde, die es um vielfaches schwerer haben als wir. So möchte das Team der Martinusaktion DANKE sagen: für die mutmachende Unterstützung, für das Vertrauen und für die Treue, die sich auch in den zahlreichen Spenden ausdrücken. Ein besonderes Dankeschön gilt den Kindergärten und Schulen für ihre engagierte Begleitung!

Thomas Uerlichs

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes:
 Katholische Kirchengemeinden St. Martin, Aldenhoven - St. Nikolaus, Schleiden - St. Mauritius, Freialdenhoven - St. Johann Baptist, Siersdorf - St. Ursula, Dürboslar - St. Johann Baptist, Niedermerz

Für den Inhalt verantwortlich: P. Josef Költringer
 Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Frau Judith Kieven.